

FarmLife-Newsletter

Ausgabe Nr. 02 / 2023

Inhalt

Aktuelles.....	2
Didaktische Evaluierung der FarmLife Bildungsbox	2
Projekt "Treibhausgaseffiziente Bio-Milchproduktion" startet in die zweite Phase.....	3
AGRANA Forschungsförderungspreis an Dr. Florian Grassauer.....	5
Hinweis zu den Inhalten des FarmLife Newsletters	6
Veranstaltungsnachlese	6
Mit „FarmLife-Welfare“ Kuhkomfort erheben und verbessern.....	6
Jahrestreffen mit den Schweizer Forschungspartnern.....	7
Jahrestreffen zum „Prolactal-Projekt“	8
Seminartermine.....	9
Weihnachten	10

Aktuelles



Didaktische Evaluierung der FarmLife Bildungsbox

Der Themenkomplex rund um Nachhaltigkeit(sbewertung)-Klimaschutz-Umwelt-Ressourcenmanagement hat in der Bildung einen hohen Stellenwert. Auf welche Weise dieser umfassende Themenbereich schulisch abgedeckt werden kann, ist jedoch nicht verbindlich in einem bestimmten Unterrichtsfach festgelegt.

Das FarmLife Bildungskonzept ist in seiner aktuellen Form und Ausfertigung seit 2017 im Rahmen mehrerer Projekte der HBLFA Raumberg-Gumpenstein immer weiterentwickelt worden, um (vorwiegend) landwirtschaftlichen Schulen in Österreich das Betriebsmanagement-Tool FarmLife (www.farmlife.at) zugänglich zu machen. Damit steht für den erwähnten Themenkomplex ein umfangreiches Paket zur Verfügung, das fächerübergreifendes und praxisnahes Unterrichten unterstützt. Nicht nur die betriebswirtschaftliche Auswertung sondern vor allem die Verbindung zur Ökologie, zur Offenlegung der Wechselwirkungen im betrieblichen Handeln machen das Paket interessant für unterschiedliche Fächer des Lehrplans von LFS und HBLA.



Abbildung 1: Deutliche Teilung auf der Startseite farmlife.at

Ziel des aktuell laufenden Projekts ist es, eine didaktische Evaluation des FarmLife Bildungskonzepts – als „FarmLife Bildungsbox“ bezeichnet (bestehend aus dem Tool farmlife.at und dem dazu entwickelten Unterrichtsmaterial) – durchzuführen. Neben der Optimierung des Angebots geht es dabei auch darum, das Bildungskonzept zu legitimieren und seine Akzeptanz in der Bildungslandschaft zu stärken. Die vorrangigen Nutzer der Evaluationsergebnisse sind somit die Lehrenden und Schüler:innen, die von der kostenfrei verfügbaren FarmLife Bildungsbox profitieren.

Informationen zur Evaluation der FarmLife Bildungsbox

Die Evaluation umfasst die dreiteilige FarmLife Bildungsbox bestehend aus (1) dem Online-Tool www.farmlife.at (mit der Möglichkeit eines Betriebs- oder Schüler-Accounts, interaktivem Online-Fragenkatalog im Kennzahlenbereich und Online-Bibliothek), (2) den FarmLife Lehr- und Lernmaterialien (in Form von zwölf Modulen mit Präsentationen, Broschüren, Arbeits- und Merkblättern) und (3) den dazu entwickelten modulübergreifenden Arbeitsanregungen (Rollenspiel FarmLife Tactics, Science Slam u.a.m.). Da die drei Teile für den Unterricht im besten Fall parallel zur Verwendung kommen, wird die FarmLife Bildungsbox in dieser Evaluation in ihrer Gesamtheit evaluiert.

Für die Evaluation wurde mittels des Umfrage-Tools LimeSurvey eine Online-Umfrage erstellt und die Bitte um Teilnahme an die landwirtschaftlichen Schulen, respektive auch persönlich an Lehrkräfte mit absolviertem FarmLife Basis-Seminar (Train the Trainer), ausgesendet. Zusätzlich wurden Interviews mit einigen farmlife-erfahrenen Lehrenden durchgeführt, um dadurch intensiveres Feedback zu erhalten.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen Lehrenden, die die Online-Umfrage (Deadline war der 17.11.2023) vollständig ausgefüllt haben und bei denjenigen, die uns für ein Interview zur Verfügung gestanden haben. Ihre Rückmeldungen helfen nicht nur bei der aktuellen Evaluation sondern bilden für uns auch das notwendige Feedback für die weitere Arbeit.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Lesen Sie die Ergebnisse aus der Evaluation ab Jänner 2024 im Projektabschlussbericht des Projekts FarmLifeEducationII auf rauberg-gumpenstein.at oder im nächsten FarmLife-Newsletter im Juni 2024!

Projektleiterin: *Elisabeth Finotti*

Projekt "Treibhausgas-effiziente Bio-Milchproduktion" startet in die zweite Phase

Der erste Teil des Projektes "Treibhausgas-effiziente Bio-Milchproduktion" - Erarbeitung von Treibhausgas-Minderungsoptionen auf Bio-Milchviehbetrieben – liegt erfolgreich hinter uns, und wir treten nun in die zweite Phase ein. Gestartet im Jahr 2021 und ins Leben gerufen von Prolactal, einem Hersteller von Milch- und Molketrockenprodukten, verfolgt dieses fünfjährige Projekt das Ziel, Optionen zur Treibhausgas-minderung für Bio-Milchviehbetriebe in Österreich zu erarbeiten.

In Anbetracht des Klimawandels und der Möglichkeiten der grünlandbasierten Lebensmittelproduktion, soll dieses Projekt eine differenzierte Diskussion über realistische

Reduktionspotenziale in der Milchproduktion ermöglichen und diesen Weg praxisnah beschreiten.

Die HBLFA Raumberg-Gumpenstein arbeitet dabei mit landwirtschaftlichen Betrieben in der Übergangsregion Ostalpen-Alpenvorland zusammen. Ausgehend von einer Auswahl von 14 Pilotbetrieben, die im Verlauf des Projekts auf circa 65 Betriebe erweitert wird, erfassen und analysieren wir Treibhausgasemissionen über mehrere Jahre hinweg (2021-2025). Minderungsoptionen werden in diesen Betrieben umgesetzt, wobei die daraus resultierende



Reduktion der Treibhausgasemissionen mit einem modellierten Basisjahr (2018) verglichen wird. Im Projektjahr 2022 konnten 43 potenzielle Minderungsoptionen identifiziert werden, wovon 27 auf den teilnehmenden Pilotbetrieben auch zur Umsetzung kamen. Im Projektjahr 2023 kommen voraussichtlich weitere 40 Handlungsoptionen hinzu.

Ziel ist es, neben der Treibhausgasreduktion bei den teilnehmenden Betrieben auch allgemeine Aussagen zu den Möglichkeiten für Treibhausgas-Einsparungen auf Bio-Milchviehbetrieben unter alpenländischen Produktionsbedingungen treffen zu können. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die wirtschaftliche Dimension; daher werden die ökonomischen Auswirkungen der Minderungsoptionen ebenfalls betrachtet.

Die NÖM (Niederösterreichische Molkerei), einer der größten Molkereibetriebe in Österreich, und Bio-Austria sind weitere zentrale Projektbeteiligte im Forschungsprojekt. Die NÖM unterstützt als abholende Genossenschaft bzw. Verarbeitungsbetrieb bei der Auswahl der Betriebe sowie in der Kommunikation und Beratung. Um Klimaschutz entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu



verbessern, setzt die NÖM auch vermehrt beim Milchtransport auf klimafreundlicheren, fossil-freien Diesel HVO100 Treibstoff (Link s.u.). Der Verband Bio-Austria nimmt als Bildungspartner seit 2023 am Projekt teil und wirkt bei der Auswahl und Umsetzung der Minderungsoptionen durch fachkundige Beratung mit. Begleitend dazu sollen neue Lehrmaterialien für Schulungen entwickelt und gemeinsam mit Landwirt:innen Kurse und Arbeitskreise abgehalten werden, um so Impulse für eine treibhausgas-effiziente Milchproduktion weiterzugeben.

Links

- <https://dafne.at/projekte/ghgdairyfarm>
- <https://www.prolactal.com/en/prolactal-expands-efforts-to-reduce-greenhouse-gas-emissions-for-its-organic-milk-derivatives/>
- <https://moproweb.de/news/home/fossilfreie-milchsammlung/>

Projektleiter: *Christian Fritz*; Autorin: *Theresa Eichhorn*

AGRANA Forschungsförderungspreis an Dr. Florian Grassauer

Der AGRANA Forschungsförderungspreis wird nunmehr seit 25 Jahren jährlich von der AGRANA-Gruppe an Absolventinnen und Absolventen der BOKU vergeben. Förderwürdig sind dabei abgeschlossene Dissertationen und Habilitationen aus den Bereichen Umwelt- und Bioressourcenmanagement, Agrar- und Ernährungswissenschaften, stoffliche und energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe sowie Organic Agricultural Systems and Agroecology, die einen Fokus auf Nachhaltigkeit sowie Corporate Social Responsibility aufweisen.



Dr. Florian Grassauer erhielt am 25.10.2023 im Rahmen der akademischen Feier an der Universität für Bodenkultur den AGRANA Forschungsförderungspreis für seine Forschungsarbeiten zur Ökoeffizienzbewertung landwirtschaftlicher Betriebe, die in Zusammenarbeit mit der HBLFA Raumberg-Gumpenstein erstellt wurde. In

seinem innovativen Ökoeffizienz-Konzept werden die Output-Faktoren Nahrungsmittelproduktion, Biodiversität und landwirtschaftliches Einkommen den

verursachten Umweltwirkungen gegenübergestellt. Wir gratulieren Florian zu dieser Auszeichnung und wünschen ihm viel Erfolg für seine berufliche Zukunft!

Autor: *Markus Herndl*

Hinweis zu den Inhalten des FarmLife Newsletters

Unser Newsletter hat den Sinn, Sie in Kürze über aktuelle Projekte und Termine betreffend FarmLife auf dem Laufenden zu halten. Wenn Sie Genaueres über die Projekte der Forschungsgruppe Ökoeffizienz an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wissen möchten, finden Sie [hier](#) viele weitere Informationen und sind eingeladen, sich bei Interesse auch bei den jeweiligen Projekt-Leitenden zu informieren.

Die früheren **FarmLife Newsletter ab 2021** sind zum Nachlesen [hier](#) zu finden.

Veranstaltungsnachlese

Mit „FarmLife-Welfare“ Kuhkomfort erheben und verbessern

Im Rahmen des österreichweiten Seminars „Kuhkomfort erheben und verbessern“, das am 20. September 2023 an der LFS Pyhra stattfand, wurde das an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein entwickelte FarmLife Welfare-Tool vorgestellt.

Nach einer Einführung in den FarmLife-Welfare-Index im Rahmen eines Vortrages wurde die Tierwohl-Erhebung im Stall unter Anleitung von Dr.ⁱⁿ Elfriede Ofner-Schröck und DIⁱⁿ Edina Scherzer gemeinsam mit den Seminarteilnehmer:innen praktisch geübt.

Das Wohl der Tiere hat auf erfolgreichen Milchviehbetrieben oberste Priorität. Trotzdem gibt es auf jedem Betrieb Bereiche, die verbessert werden könnten. Oft ist das Verbesserungspotenzial nicht auf den ersten Blick erkennbar – hier hilft das FarmLife Welfare-Tool. Im Rahmen der Erhebung werden zahlreiche Parameter abgefragt. Sei es die Rutschfestigkeit des Bodens, die Nackenriegelhöhe, die Häufigkeit der Klauenpflege, usw. Kleine Anpassungen können für das Tierwohl eine große Wirkung erzielen.

Die österreichischen Fachberater:innen wollen diese Stellschrauben auf Betrieben aufzeigen. Das FarmLife Welfare-Tool eignet sich für Erhebungen anhand eines Beratungsgespräches. Die übersichtliche Ergebnisdarstellung kann im Anschluss an die Erhebung mit den Betriebsleiter:innen ausführlich besprochen werden.



Das große Interesse bei der Anwendung und die rege Diskussion mit den Berater:innen und Lehrer:innen waren sehr wertvoll, und wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank ergeht an Dr. Marco Horn, LK Niederösterreich, der die Weiterbildungsveranstaltung organisiert und geleitet hat.

Autorin: *Elfriede Ofner-Schröck*

Jahrestreffen mit den Schweizer Forschungspartnern

Das einmal pro Jahr organisierte Treffen der Forschungsgruppe Ökoeffizienz der HBLFA mit unseren Forschungspartnern vom Forschungszentrum Agroscope (Zürich/Reckenholz) fand heuer von 3.-4. Oktober 2023 im Schloss Seggau bei Leibnitz statt.

Dieses persönliche Treffen mit dem Leiter und Mitarbeiter:innen der Forschungsgruppe Ökobilanzen der Agroscope intensiviert den Austausch hinsichtlich aktueller Projekte,

unterstützt das Vorantreiben der gemeinsamen Aktivitäten und Ziele und bekräftigt die Forschungspartnerschaft in ansprechendem Rahmen.



Seinen gemütlichen Abschluss fand das Treffen beim gemeinsamen Besuch der nahe gelegenen Ölmühle Hartlieb.

Autorin: *Elisabeth Finotti*

Jahrestreffen zum „Prolactal-Projekt“

Das diesjährige Jahrestreffen der Projektgruppe " Treibhausgas-effiziente Bio-Milchproduktion" fand von 9.-10. November 2023 an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein statt. Während des



zweitägigen Treffens wurden nicht nur projektspezifische Themen intensiv diskutiert, sondern es blieb auch Raum für Führungen durch die Forschungsanstalt. Neben dem Besuch der Stallungen und der Vorstellung spannender Forschungsprojekte des Nutztierinstituts konnten die Teilnehmenden auch am Moarhof des Bio-Instituts Einblicke in die Welt der Bio-Grünlandforschung gewinnen.

Aus dem Pflanzenbau-Bereich wurde weiters das Projekt „ClimGrass – Klimafolgenforschung im Grünland“ vorgestellt.

Autorin: *Theresa Eichhorn*

Hinweis: Die Veranstaltungsnachlese in diesem Newsletter bezieht sich rein auf FarmLife-bezogene Veranstaltungen. Berichte und Fotos zu allen weiteren Veranstaltungen finden Sie auf raumberg-gumpenstein.at bzw. auch auf Facebook und Instagram.

Seminartermine

“FarmLife für Lehrkräfte – Train the Trainer“: FarmLife Einstiegsseminar

3 Termine:

13./14. März 2024: Webinar via Zoom

20./21. März 2024: Präsenz-Seminar an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

13./14. November 2024: in Präsenz oder online, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Zweitägiges, geblocktes Seminar. Verpflichtende Anmeldung bis 1 Woche vor dem jeweiligen Termin über das online Anmeldeformular auf www.raumberg-gumpenstein.at oder auf PH-online.

Webinar FarmLife Advanced

2 Termine:

11. April 2024 und 20. November 2024: beide Termine via Zoom

Zweistündiges Webinar für Lehrkräfte, die das 2-tägige FarmLife Einstiegsseminar bereits absolviert haben und an Erfahrungsaustausch sowie neu hinzugekommenen „Tools im Tool“ interessiert sind. Online-Veranstaltung. Verpflichtende Anmeldung über www.raumberg-gumpenstein.at oder PH-online bis 5 Tage vor dem Termin.

Das [detaillierte Programm](#) sowie die [Online-Anmeldung](#) zu den FarmLife-Seminaren finden Sie im [Fortbildungsplan](#) der HAUP bzw. im [Veranstaltungskalender](#) auf raumberg-gumpenstein.at.

[Außerhalb der offiziellen Termine](#) können wir für Ihre Schule ein Webinar oder Präsenzseminar (an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein) – zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse – anbieten, sofern mindestens 2 Teilnehmer:innen fix dabei sind.

Lehrerfortbildungstage

Gekürzte FarmLife-Einführungen für Lehrkräfte oder kurze Nachschulungen/Beratung zu FarmLife im Unterricht können auch im Rahmen von Lehrerfortbildungstagen abgehalten werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter elisabeth.finotti@raumberg-gumpenstein.at oder telefonisch unter +43 3682 22451-382 DW.

[Bei Bedarf](#) bieten wir Unterstützung bei der Implementierung und Anwendung von FarmLife an Ihrer Schule oder bei individuellen Fragen an.

[Kontakt:](#) elisabeth.finotti@raumberg-gumpenstein.at bzw. ++3682 22451-0

Weihnachten

Liebe Leserinnen und Leser unseres FarmLife-Newsletters!

Wie ein Rutsch ist dieses Jahr vergangen und trotzdem hat sich wieder viel getan, leider auch sehr viel Bedrückendes, das es vor allem unseren Jugendlichen nicht leicht macht, sich in dieser Welt zurechtzufinden. Umso wichtiger ist es, zumindest im Kleinen Wege aufzuzeigen, die unsere Umwelt und das Klima schützen und uns helfen können, mit veränderten Bedingungen auch in der Landwirtschaft leben zu können.

Im Namen der Mitglieder der Forschungsgruppe Ökoeffizienz bedanke ich mich herzlich, dass Sie unsere Wege über den FarmLife Newsletter ein wenig mitverfolgen, für Ihr Interesse und Ihr Engagement im Sinne des Klimaschutzes und im Sinne einer ökoeffizienten, klimaschonenden Landwirtschaft.

Hoffen und beten wir für mehr Einsicht, mehr Willen zum friedlichen Miteinander und mehr gemeinsame Anstrengungen, um unseren Planeten zu bewahren statt uns gegenseitig zu verletzen! Möge der weihnachtliche Rentierschlitten voll beladen sein mit Güte und Freude, Anerkennung füreinander und Respekt voreinander sowie Liebe zur Natur und zum Menschen als Teil dieser Natur.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr und auch auf neue Kontakte im Rahmen unserer FarmLife-Aktivitäten! Im Namen unserer Forschungsgruppe wünsche ich Ihnen herzlich gesegnete Weihnachten, eine friedvolle und erholsame Zeit mit Ihren Familien und ein erfülltes, gesundes, rundum gutes Neues Jahr!

Elisabeth Finotti

Für die Forschungsgruppe Ökoeffizienz der HBLFA Raumberg-Gumpenstein



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt (HBLFA) Raumberg-Gumpenstein

Raumberg 38, A-8952 Irdning-Donnersbachtal

Telefon: +43 3682 22451-0

E-Mail: office@raumberg-gumpenstein.at bzw. farmlife@raumberg-gumpenstein.at

Internet: raumberg-gumpenstein.at bzw. farmlife.at

Redaktion: Mag.^a Elisabeth Finotti

Für den Inhalt verantwortlich: die Autorinnen und Autoren

Erscheinungsweise: 2x im Jahr

Irdning, 2023.

Stand: 29. November 2023

Datenschutz

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Information per E-Mail an farmlife@raumberg-gumpenstein.at!